

Abschlussrennen 2011

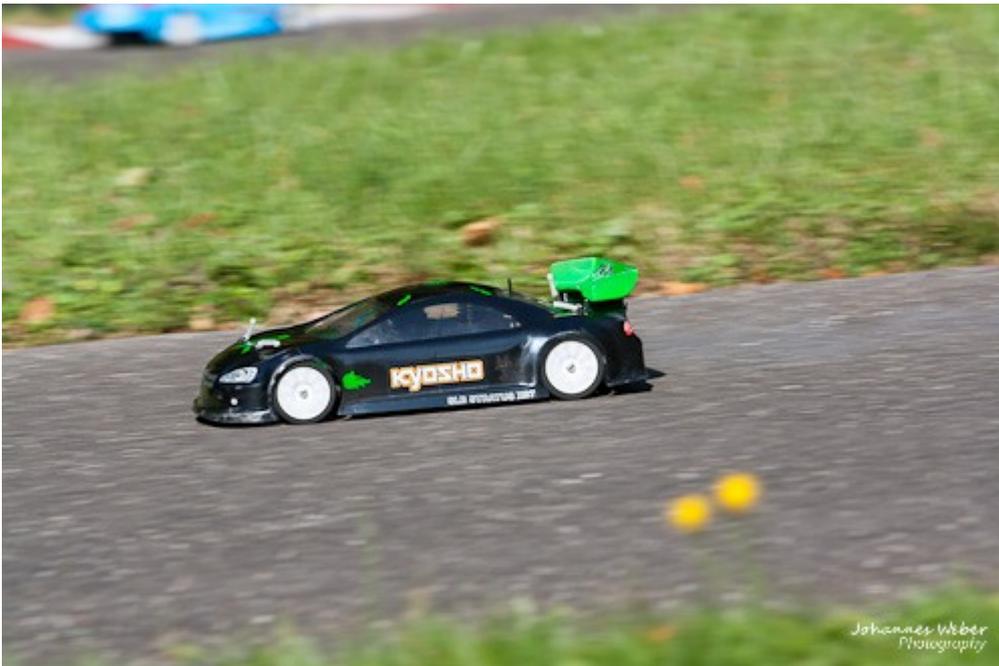
Die Bildergalerie von unserem Jahresabschluss ist online, viel Spaß beim Anschauen!

Das Ergebnis folgt, sobald der Laptop wieder im Hause ist...

>>zur Galerie







Vereinsmeisterschaft Lauf 4 - die erste Entscheidung

Um beim bewährten Anfang zu bleiben... Das Wetter war wieder einmal besser als gedacht und vorhergesagt. Auch wenn es den ganzen Tag recht kühl blieb und die Sonne nur ab und zu schien, war es doch ein schöner Rennsonntag, der ohne größere Schwierigkeiten ablief.

Die erste Herausforderung hatte mit dem eigentlichen Renngeschehen recht wenig zu tun, sie soll aber trotzdem hier erwähnt werden.

Die Rennleitung ist umgezogen! Wie? Ja, bei den Läufen zur Vereinsmeisterschaft sitzen Rennleitung und Zeitnahme nicht mehr unten in der Hütte sondern oben im Fahrerlager. Lediglich der AMB-Decoder der Zeitschleife verbleibt unten in der Hütte.

Um diesen Umzug möglich zu machen wurde ja schon beim Setzen der Steckdosen darauf geachtet, dass genügend zur Verfügung stehen. Auch ein 100m Ethernetkabel wurde besorgt, das nun Decoder und Laptop miteinander verbindet und an den Renntagen verlegt wird. Den ersten Funktionstest hat das Kabel mit Bravur gemeistert - es haben sich keine Fehler in der Zeitnahme eingeschlichen.

Kommen wir aber jetzt zum wichtigeren Teil, dem eigentlichen Renngeschehen!

Wie schon beim letzten Rennen, entschied sich die Rennleitung dafür, aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl nur zwei anstatt der üblichen drei Vorläufe zu fahren. Somit kamen wir auch der Wettervorhersage etwas entgegen die am Nachmittag Regen prophezeite.

Schon während den Vorläufen stellte sich in der Sport-Klasse heraus, dass es dieses Mal auf einen Zweikampf zwischen Bernd und Andreas Herklotz hinauslaufen würde. So sicherte sich Bernd Startplatz 1 vor Andreas und Deniz Tiskaya.

Auch in der Modified-Klasse ging es dieses Mal schon während der Vorläufe zur Sache. Andreas Dietrich und Sven Reule kämpften im Sekundenabstand um Position 1. Letztendlich konnte Andreas den Kampf für sich entscheiden und fuhr mit nur einer Sekunde Vorsprung die Pole heraus.

Die mit 6 Startern dieses Mal deutlich besser besetzte 2WD/Pro10 Klasse wurde von den Vorläufen an von Johannes regelrecht dominiert. Mit einem fast perfekten Vorlauf drückte er unseren Distanzrekord nochmals weiter nach oben und fuhr 38 Runden in 7:07,499min. Startposition 2 sicherte sich Andreas Dietrich mit gut 2 Runden Rückstand. Auf Position 3 folgte Bernd Notteborn.

Dann begann der erste Finaldurchgang, den Andreas Herklotz in Sport souverän für sich entscheiden konnte, was sicherlich auch daran lag, dass Bernd technische Probleme hatte. Position 2 sicherte sich Deniz Tiskaya und auf 3 folgte Roger Christ.

In Modified war das erste Finale schon deutlich knapper was die Spitze angeht. Andreas setzte sich mit nur 3 Sekunden Vorsprung auf Sven Reule durch. Günther Braun kam auf Position 3.

Bei den 2WD 'lern sah die Sache dann wieder deutlich klarer aus, Johannes gewann das erste Finale mit 3 Runden Vorsprung auf Bernd Notteborn. Auf 3 folgte Stefan Schmidt.

Die weiteren Finalläufe verliefen ehr unspektakulär.

Am Ende gewann Andreas Herklotz die Klasse Sport gefolgt von Bernd Nottebom und Deniz Tiskaya.

Modified entschied Andreas Dietrich für sich, auf den weiteren Positionen Sven Reule und Michael Hofmann.

Bei den 2WD 'lern machte Johannes mit einem weiteren Sieg den Sack zu und darf sich bereites jetzt über den vorzeitigen Gewinn der Vereinsmeisterschaft freuen. Position 2 und 3 belegten Bernd Nottebom sowie Andreas Dietrich.

Am 21. August gehts weiter mit dem 5. Rennen und wer weis, vielleicht gibt 's dann die nächste Entscheidung.

Vereinsmeisterschaft Lauf 3

Halbzeit.

Wenn auch nicht ganz pünktlich ging es um kurz vor halb elf mit der Fahrerbesprechung los, um 10:40 startete dann der erste von nur zwei Vorlaufdurchgängen, wozu man sich aufgrund der wenigen Teilnehmer entschieden hatte. So wurde auch der Zeitplan etwas lockerer und wir wurden pünktlich um 16:30 fertig. Und auch das Wetter hat uns mal wieder nicht im Stich gelassen. Zwar schien nicht die ganze Zeit die Sonne, aber es war trocken und mit um die 22°C angenehm warm.

Während in der Klasse Tourenwagen Sport immerhin 10 Teilnehmer am Start waren, konnten Modified und 2WD/Pro10 nicht ganz mithalten. In Modified waren es 3, in 2WD 2 Teilnehmer.

In der Sportklasse zeichnete sich schon in den Vorläufen ab, wer am Ende den Sieg unter sich ausmachen würde. Alexander Siller vom RC Land Heilbronn schaffte als einziger 36 Runden in 7:10:.. dahinter folgten Andreas Herklotz, Sven Reule und Joachim Hebeda mit je 35 Runden.

Nach den Vorläufen dominierte Andreas Dietrich die Klasse Modified. Mit 36 Runden in 7:09:... verschaffte er sich 8 Runden Vorsprung auf Günther Braun, der mit 28 Runden in 7:09:... auf Platz 2 lag. Auf Position 3 nach den Vorläufen war Michael Hofmann.

Die schwach besetzte Klasse Pro10 glich mehr einem Hinterherfahren als Rennfahren... Nach den beiden Vorläufen lag Johannes Weber mit 35 Runden in 7:07:... auf Position 1, dahinter Andreas Dietrich mit 33 Runden in 7:10:...

Während sich die RC Land Fahrer ihre Würstchen grillten, hatten wir uns zwei große Partypizzen organisiert und so wurde in der Mittagspause ordentlich zugeschlagen bevor es um 13:30 mit den Finalläufen weiterging.

Um in den Finalläufen die Standard-Klasse etwas zu entzerren hat sich die Rennleitung dazu entschieden, ein B-Finale zu fahren. So starteten die ersten 6 nach den Vorläufen im A-Finale, die restlichen 4 im B-Finale.

Die Leistungsdichte, vor allem in der Klasse TW Standard nimmt von Rennen zu Rennen zu, und so lagen die Abstände zwischen den Schnellsten nur noch im Sekundenbereich. Auch die Zieleinläufe waren immer eine recht knappe Geschichte, denn einen wirklich sicheren Vorsprung konnte niemand zu keiner Zeit sein Eigen nennen.

Am Ende gewann nach 3 spannenden Finalen Alexander Siller vor Andreas Herklotz und Sven Reule.

Die mit nur 3 Fahrern schwach besetzte Modified-Klasse sicherte sich ungefährdet Andreas Dietrich vor Michael Hofmann und Günther Braun.

Auch in der Klasse 2WD/Pro10 ging es ehr ruhig zu, was sicherlich auch an der geringen Fahreranzahl lag. Johannes und Andreas spulten ohne viel Action ihrer Runden ab. Ergebnis davon war ein neuer Distanzrekord, den Johannes mit 38 Runden in 7:10:621 gefahren ist. Außerdem wurde zum ersten mal in der Klasse Pro10 die 11er Rundenzeit geknackt.

Johannes gewann vor Andreas